

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Stolze Leistung!



Ehrungsfeier 2023

Dank an langjährige Mitglieder

Forstwettbewerb

Bundesmeisterschaft in Tamsweg

Gärtnernachwuchs

Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Bezau

Neustart

Reparaturbonus korrigiert

Strompreiskosten in Vorarlberg

Landwirtschaftskammer empfiehlt Umstieg

Landarbeiterkammertag

Berichte aus Bund und Ländern

Herbstzeit ist Erntezeit

Käseprämierungen im Überblick

Veranstaltungen und Aktuelles

Infos und Termine im Überblick

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!



Alpsommer 2023

Über 1000 Äpler/-innen, davon 450 Dienstnehmer/-innen, waren im heurigen Sommer auf unseren Alpen für die Behirtung und Betreuung der Tiere und die Verarbeitung der anfallenden Milch zu hochwertigen Produkten beschäftigt. Die Alpwirtschaft ist für unser Vieh sowie für die Pflege und Nutzung der alpinen Land-

schaft unverzichtbar! Die Äpler/-innen setzen sich den ganzen Sommer lang mit voller Kraft, aus Liebe zum Beruf und mit hohem Pflichtbewusstsein für ihre anvertrauten Tiere ein. Ich verstehe daher sehr gut, dass das Anwachsen der Wolfspopulation in Europa viele mit Sorge erfüllt. Es braucht aus meiner Sicht dringend Maßnahmen und Möglichkeiten, damit Problemwölfe schnell entnommen werden können!

30 Jahre Käseprämierung Schwarzenberg

1993 fand in Schwarzenberg die erste Käseprämierung statt. Damals nahmen 40 Betriebe daran teil. Bei der 30. Käseprämierung vor einem Monat haben 88 Betriebe über 180 Käse eingereicht und einer hochqualifiziert besetzten Jury zur Beurteilung vorgelegt. Eine schwierige Aufgabe auch für Fachleute. Es ist schön mit zu erleben, mit welchem berechtigtem Stolz Sennerinnen und Senner die Urkunden für die prämierten Bergkäse entgegennehmen. Gratulation allen Preisträger/-innen!

Abschaffung der kalten Progression

Die Bundesregierung mit Bundeskanzler Karl Nehammer und dem aus Vorarlberg stammenden Finanzminister Magnus Brunner hat endlich die über viele Jahre von den Arbeitnehmervertretungen geforderte Abschaffung der kalten Progression beschlossen. Ab dem Jahr 2024 werden die Lohnsteuerstufen automatisch weitgehend an die Inflation angepasst. Das bedeutet eine große Entlastung für den Mittelstand! Aber die Bundesregierung hat noch weitere Maßnahmen umgesetzt, um der Teuerung entgegenzuwirken. Diese sind nicht jedem bekannt, aber doch wirksam! Gemeldet sind sie unter www.sozialministerium.at zu finden.

18. Staatsmeisterschaft Forst

Im August haben im Salzburger Tamsweg die Staatsmeisterschaft Forst und der Bundesent-

scheid der Landjugend stattgefunden. Die Veranstalter wurden mit schönstem Sommerwetter für den tollen Event belohnt. Unsere Forstwirtschaft ist auf motivierte, gut ausgebildete Forstfacharbeiter/-innen für die Waldbewirtschaftung und Waldverjüngung gerade in Zeiten des Klimawandels angewiesen! Die Aufarbeitung von Schadholz im Schutzwald erfordert Fachleute. Nicht zu vergessen der wirtschaftliche Stellenwert der Branche. Die Wertschöpfung aus jedem Festmeter Nutzholz beträgt aktuell über 700 Euro! Die Verwendung von Holz ist nicht zuletzt ein wirkungsvoller Beitrag für den Klimaschutz.

WM 2024 in Wien

Die besten Teilnehmer/-innen der Staatsmeisterschaft sowie die Mitglieder des aktuellen Nationalteams nehmen an der Qualifikation für die Weltmeisterschaft, die vom 19.9. – 22.9.2024 in Wien auf der Donauinsel stattfinden wird, teil. Leider ist erstmals seit vielen Jahren kein Vorarlberger in der Qualifikation, sodass die Heim – WM ohne Ländle-Beteiligung stattfinden wird.

Staatsmeisterschaft der Gärtnerlehrlinge in Bezau

Im Rahmen der Bundestagung der Gärtner in Bezau hat auch die Staatsmeisterschaft der Gärtnerlehrlinge stattgefunden. Innovative Betriebe und motivierte, bestens ausgebildete Mitarbeiter/-innen sind Voraussetzung für die Ausbildung von jungen Gärtner/-innen. Gratulation allen, die an dieser Staatsmeisterschaft teilgenommen haben und mit berechtigtem Stolz auf der Bühne gestanden sind. Für mich waren alle Sieger/-innen!

70 Jahre Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ)

Mit prominenter Beteiligung und vielen Ehrengästen hat die LKÖ ihr 70igstes Vereinsjubiläum gefeiert. Die LKÖ als Interessenvertretung der Land- und Forstwirte zählt wie die Bundesarbeiterkammer, die Wirtschaftskammer und der Gewerkschaftsbund zu den großen Sozialpartnern. Schön wäre es gewesen, wenn auch der Österreichische Landarbeiterkammertag bei diesem Festakt als verlässlicher Sozialpartner den ihm zustehenden Platz bekommen hätte.

Ich wünsche euch allen noch einen schönen Herbst und kann euch versichern, dass wir uns bei den anstehenden Lohnverhandlungen wieder mit aller Kraft für unsere Mitglieder einsetzen werden!

Euer
Hubert Malin

Dank für viele Jahre Arbeit!



Anita Lins von der Sennerei Schnifis wurde für 25 Jahre von KR Elisa Schlachter und Vizepräsident Hubert Malin geehrt.



Die Ehrungsfeier bringt Gäste aus dem ganzen Land und den verschiedensten Berufsgruppen in gemütlicher Runde zusammen.



Der Generalsekretär des Landarbeiterkammertages, Dr. Fabian Schaup (vorne rechts), war Gast bei der Ehrungsfeier und nahm auch an der vorhergehenden Sektionssitzung teil.

Am Dienstag den 19. September fand im Gasthof Mohren in Rankweil die diesjährige Ehrungsfeier für langjährige Kammermitgliedschaft bei der Sektion Dienstnehmer statt. Der Generalsekretär des Österreichischen Landarbeiterkammertages, Dr. Fabian Schaup, der eigens aus Wien anreiste, würdigte die Teilnehmer und fühlte sich auch inmitten der ungewohnten alemannischen Dialekte wohl.

Beim Begrüßungsgetränk im Garten gab es die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre zu unterhalten und zu entdecken wie unterschiedlich die Betätigungsfelder der Kammermitglieder sind.

Vizepräsident DI Hubert Malin skizzierte die Jubilare und Jubilarinnen und deren beruflichen Werdegang in treffenden Worten und nahm die Ehrung zusammen mit den anwesenden Kammerräten, Thomas Kaufmann, Elisa Schlachter und Elmar Nöckl vor.

„Die Dienstnehmer/-innen in der Land- und Forstwirtschaft bilden zwar ein relativ kleine, aber ausgesprochen wichtige Gruppe in der Arbeitnehmerschaft. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Land Vorarlberg und seine Bevölkerung zum Erhalt der Kulturlandschaft, zur Pflege des ländlichen Raumes und zur Erzeugung hochwertiger Lebensmittel und wichtiger Rohstoffe. Dass Generalsekretär Dr. Fabian Schaup zur Ehrungsfeier aus Wien gekommen ist, unterstreicht das zusätzlich.“ so Vizepräsident Hubert Malin.

JAHRE

- 45** **Rudolf Metzler**
Schwarzenberg
Agrargem. Otto Hämmerles Erben

- 35** **Andreas Dönz**
Schruns
Forstfonds Stand Montafon

- 25** **Anita Lins**
Schnifis
Sennerei Schnifis und Umgebung

- Otwin Sahler**
Silbertal, Stand Montafon

- Dipl. Ing. Siegbert Terzer**
Göfis, Agrargemeinschaft Nenzing

- 15** **Christine Freuis**
Buch, LK Vorarlberg

- Yasin Küçükalbostan**
Mellau, Alpenkäse Bregenzerwald

- Stefan Loretz**
Silbertal, Agrargemeinschaft Bürs

- Ing. Thomas Walter**
Ludesch, Agrargemeinschaft Nenzing

- Hildegard-Maria Wiederin**
Schnifis, Sennerei Schnifis
und Umgebung

Bundesmeisterschaft Forst in Tamsweg



kniend v.l.: Vizestaatsmeister Simon Mayr, Staatsmeister Martin Weiß und Drittplatzierter Wolfram Pilgram-Huber.

Am 12. August fand in Tamsweg (Salzburg) die 18. Bundesmeisterschaft Forst statt. Diese wurde von der Landarbeiterkammer Salzburg und der Landjugend organisiert. 9 Teilnehmerinnen und 25 Teilnehmer der Landjugend, sowie 27 Teilnehmer in der Profiklasse bewiesen jede Menge Präzision, Kraft und Ausdauer. Martin Weiß aus Kärnten siegt in der Profiklasse. Bei der Landjugend waren Lisa Panzenböck und Michael Gritsch, beide aus Niederösterreich, erfolgreich und konnten sich gegen starke Konkurrenz die Staatsmeistertitel sichern.

landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg geboten. Millimeter und Sekunden entschieden letztlich über den Sieg. Herausragend war unter anderem die Leistung von Michael Gritsch beim Kettenwechsel. Er absolvierte diese Disziplin in 7,25 Sekunden. Der offizielle Weltrekord liegt derzeit bei 8,27 Sekunden. Die Siegerehrung fand im würdigen Ambiente am



Foto: Der Plotti - Mathäus Schröckner

Disziplin Fallkerb und Fällschnitt

Den Zuschauern wurden spannende Wettkämpfe bei bestem Wetter am Gelände der



Foto: Der Plotti - Mathäus Schröckner

Finaldisziplin Entasten

Marktplatz in Tamsweg statt. Vorarlbergs Teilnehmer in der Profiklasse Martin Moosbrugger (14. Rang), Tobias Greber (9. Rang), Thomas Ganahl (18. Rang) und erstmals dabei Luggi Albrecht mit starkem Einstand (10. Rang) konnten relativ konstante Leistungen



Team Vorarlberg mit den Betreuern Markus Casagrande, Traugott Moosmann und Emanuel Studer, sowie Vizepräsident Hubert Malin und Richard Simma.

zeigen, wobei Spitzenergebnisse leider ausblieben. Den Finalbewerb Entasten verpassten leider alle vier, da nur die besten acht des Grunddurchganges dazu antreten durften. In der Mannschaftswertung platzierte sich das Team Vorarlberg auf dem 4. Rang. Ähnlich erging es dem Landjugend Team, wobei Jonas Greber mit dem Sieg beim Fällen gleich für eine Goldmedaille sorgte, was besonders seine Teamkollegen Kilian Moosmann, Thomas Willi und David Gmeiner und die mitgereisten Fans freute.

Die Bundesmeisterschaft Forst darf nicht nur

auf den Wettbewerb reduziert werden, sondern bietet auch Gelegenheit, das Bewusstsein für die Bedeutung der Forstwirtschaft und die Rolle der Beschäftigten in diesem Sektor zu schärfen.

Die Bundesmeisterschaft findet alle zwei Jahre statt. Die besten Wettkämpfer/-innen sicherten sich einen Startplatz im Ausscheidungskader des Nationalteams für die WM 2024 in Wien.

Mehr unter:

LAK Salzburg und

Landjugend Österreich - Galerien

GESAMTEINZELWERTUNG:

Profis

1. Martin Weiß, Ktn.
2. Simon Mayr, Tirol
3. Wolfram Pilgram-Huber, Ktn.

Landjugend Damen

- Lisa Panzenböck, NÖ
Sonia Grassauer, St.
Katharina Oschounig, Ktn.

Landjugend Herren

- Michael Gritsch, NÖ
Markus Buchebner, St.
Johannes Ertl, Ktn.

TEAMWERTUNG:

Profis

1. Kärnten
2. Niederösterreich
3. Tirol

Landjugend Damen

- Kärnten
Steiermark
Niederösterreich

Landjugend Herren

- Kärnten
Steiermark
Oberösterreich

Staatmeisterschaft der Gartenbaulehrlinge in Bezau

GF Lukas Maier/Junge Gärtner und Floristen Vorarlberg



© Helmut Jäger, FS Langenlois NÖ

Im Freigelände war Teamarbeit gefragt.

Mitte September trafen sich Gärtner/-innen aus ganz Österreich im Rahmen der Bundesgartenbautagung in Bezau. Auch die Elite der heimischen Gartenbaulehrlings-Szene stellte sich im Bregenzerwald zur Staatsmeisterschaft ein.

34 Teilnehmer/innen aus Vorarlberg, Tirol, Südtirol, Salzburg, Kärnten, der Steiermark, Ober- und Niederösterreich sowie Wien stellten sich am Mittwoch dem 13. und Donnerstag dem 14. September spannenden Aufgaben. In den Kategorien kleine-, große- Fertigkeiten, der Erkennungsstraße und dem Multiple Choice-Theorietest wurde im Einzelwettbewerb einiges an Fachwissen benötigt um sich auf den vorderen Plätzen wieder zu finden.



Handwerkliches Geschick und geschmackvolle Arrangements zeigten sich bei der Floristik.

Mit den meisten Punkten und dem Staatsmeistertitel ausgezeichnet wurde der Steirer Alexander Perl. Auf den Rängen zwei und drei folgten die beiden Niederösterreicher Paul Fahrnberger und Sarah Maria Stiftner (Fachschule Langenlois). Der einzigen Vorarlbergerin, nämlich Leonie Pflug, dürfen wir recht herzlich zur erfolgreichen Teilnahme gratulieren!

Nach den Einzel- ist vor dem Teamwettbewerb

Nachdem die Stationen der Einzelwertung erfolgreich absolviert waren, starteten 11 Teams mit jeweils 3 Starterinnen beziehungsweise Startern in den Teamwettbewerb. Bei der Wertung Floristik und der Kategorie Gala-Bau (Garten- und Landschaftsbau) ging es um viel Teamwork, genaues und schnelles Arbeiten. Bewertet wurde nach Kriterien wie Verarbeitung, Gestaltung und Kreativität. Innerhalb eines Tages entstanden wunderbare Sträuße, Gestecke und Beete. Den Sieg holte sich die Fachschule Langenlois vor dem Team Steiermark und Niederösterreich.

Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen

Nachdem am ersten Abend gemütliches Kennenlernen am Programm stand, lud am Mittwochabend der treue Sponsor Hagelversicherung zum Abendessen im Panoramarestaurant Bezau. Am letzten Abend der sehr gelungenen Staatsmeisterschaft wurde gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern der Bundesgartenbautagung die Leistung bei der Preisverteilung gewürdigt, Gratulationen gab es von zahlreichen Ehrengästen. Wir bedanken uns bei allen fürs Dabeisein!

Neustart des Reparaturbonus



Der beliebte bundesweite Reparaturbonus kam am 25. September 2023 noch sicherer zurück. Nach einer Reihe von Betrugsverdachtsfällen wurde das Sicherheitsnetz nun verschärft. Um Betrug künftig zu verhindern, wird die Förderung direkt an die Kund:innen ausbezahlt. Die dafür notwendigen technischen Umbauten wurden über den Sommer vorgenommen. Für mehr Transparenz gibt es ab Ende September für die Kund:innen zudem ein neues Tool - den „Bon Tracker“.

Reparaturbonus neu im Detail

Wie gehabt deckt jeder Reparaturbonus 50 Prozent der Reparaturkosten und ist bis zu 200 Euro Wert. Unter reparaturbonus.at ist der Reparaturbonus für alle geöffnet und einfach und unkompliziert abrufbar.

Pro Elektrogerät kann ein Bon beantragt werden, der für eine Reparatur und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon eingelöst wurde, können Kundinnen

und Kunden neuerlich einen Bon beantragen und für die Reparatur eines weiteren Elektro- oder Elektronikgerätes nutzen.

Neu ist, dass die Kund:innen im Reparaturbetrieb die gesamte Rechnungssumme begleichen und den Förderbetrag direkt von der Förderabwicklungsstelle KPC ausbezahlt bekommen. Dafür geben die Kund:innen bei der Erstellung des Reparaturbons neben ihren Kontaktdaten nun auch ihre Kontonummer an. Der Partnerbetrieb kann nicht auf die persönlichen Daten der Kund:innen zugreifen.

Um das Geld zu erhalten müssen die Kund:innen nichts weiteres tun. Die Einreichung der Förderung erfolgt weiterhin durch den Partnerbetrieb und es gibt für die Kund:innen keinen zusätzlichen Aufwand. Nach dem Einreichen der Rechnung durch den Betrieb wird die Förderung von der KPC an die Kund:innen überwiesen. Über den neuen „Bon-Tracker“ auf [->reparaturbonus.at](http://reparaturbonus.at) können die Kund:innen schnell und unkompliziert den Stand der Auszahlung erfahren. Hier kann die Bon-Nummer eingetippt werden um zu sehen in welchem Status sich der Bon befindet.

Der Reparaturbonus wird durch „NextGenerationEU“ im Rahmen des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans (ÖARP) bis 2026 insgesamt mit Mitteln in Höhe von 130 Millionen Euro gefördert, davon stehen noch rund 56 Millionen für Förderungen zur Verfügung. Die Europäische Kommission wurde über alle Änderungen informiert und heißt die Systemumstellung im Sinne der Sicherheit gut.

Weitere Informationen finden Sie unter www.reparaturbonus.at

Strompreissenkung nur bei Vertragsänderung! **illwerke vkw**

Quelle: LK Vorarlberg



Die Landwirtschaftskammer empfiehlt den raschen Umstieg auf die neuen Lieferverträge der illwerke vkw.

Um den neuen niedrigeren Strompreis der illwerke vkw, der seit 1. Juli 2023 gilt, nutzen zu können, müssen die alten Lieferverträge geändert werden. Der Wechsel kann online sehr rasch und einfach erfolgen, ist aber auch telefonisch oder per Post möglich.

Weitere Preissenkung ab 1.1.2024

Der Preis von 15,7 Cent pro kWh wird zudem ab 1.1.2024 um weitere 3 Cent auf 12,7 Cent rabattiert und damit um über 40 % günstiger wie die Preise aus den Altverträgen.

Es gibt keine Mindestlaufzeit des neuen Vertrags, was auf Verbraucherseite Flexibilität gewährleistet. Zum neuen Tarif und zum Vertragswechsel haben die illwerke vkw bereits im April bzw. Mai an alle ihre Stromkunden

ein Infoschreiben versandt, in dem die Vorgehensweise festgehalten ist. Allerdings sind bis dato erst 63 % der Kunden umgestiegen. Alle anderen bezahlen jeden Tag, den sie im alten Vertrag bleiben, für ihren Strombezug mehr wie notwendig. Zudem laufen die Altverträge per 31. März 2024 aus.

Wir empfehlen, die Umstiegsmöglichkeit vom alten auf den neuen illwerke vkw Vertrag rasch zu nutzen. Bei Fragen können Sie sich unter 05574 9000 an den Kundenservice wenden.

Bericht über die Vollversammlung des ÖLAKT 2023



© ÖLAKT, Natascha Schmutz

Die Delegierten des Österreichischen Landarbeiterkammertages trafen sich in Leoben in der Steiermark zur Vollversammlung.

Am 4. Oktober trafen sich die Delegierten des Österreichischen Landarbeiterkammertages in Leoben in der Steiermark, um ihre Vollversammlung abzuhalten.

Im Rahmen der Vollversammlung präsentierte Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter in seinem Jahresbericht Erfolge und zukünftigen Projekte des Landarbeiterkammertages. Dazu zählen die Verordnungen zum neuen Landarbeitsgesetz, Maßnahmen gegen den Arbeitskräftemangel, Aktionen gegen die Teuerung und die Umsetzung des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes.

Verordnungen zum LAG – Finale steht bevor
Seit 2021 ist das Landarbeitsgesetz in Geltung und hat für die Landarbeiter:innen zu einer deutlichen Rechtssicherheit und Vereinfachung geführt.

Nunmehr sind auch fast alle Verordnungen umgesetzt, sodass dieses große Projekt kurz vor seinem Abschluss steht. Gerade die Arbeitsstättenverordnung war von zähen Verhandlungen geprägt. Durch ihren Erlass wurden jedoch die Arbeitsbedingungen für Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft deutlich verbessert!

Aktuell wird gerade die Jugendarbeitsschutzverordnung zwischen den Sozialpartnern und dem Arbeitsministerium verhandelt. Die Hauptinhalte stehen schon fest, lediglich Detailfragen und textliche Änderungen sind noch offen. Für Vorsitzenden Präsident Ing. Andreas Freistetter wird damit eine Herzensangelegenheit umgesetzt: „Mit der Umsetzung der Verordnungen zum LAG schreiben wir die Geschichte des LAG erfolgreich weiter. Jahrzehntlang waren bundesweit einheitliche Regelungen ein Wunsch unserer Arbeitnehmer:innen. 2023 werden wir diesen erfüllen können!“

Arbeitskräftemangel – Stammmitarbeiterregelung als erster Schritt

Die Stammsaisonierregelung wurde Ende 2022 durch die Stammmitarbeiterregelung ergänzt. Stammmitarbeiter können unter bestimmten Voraussetzungen nunmehr eine Rot-Weiß-Rot-Karte beantragen und erhalten damit befristeten Aufenthalt und beschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt. In weiterer Folge kann dann eine Rot-Weiß-Rot-Karte Plus erworben werden. Dadurch wird ein Anreiz geschaffen langfristig und regelmäßig in Österreich zu arbeiten! Dass diese Maßnahme schon Wirkung entfaltet,

zeigt sich in den Drittstaatskontingentzahlen, welche dieses Jahr nicht ausgeschöpft wurden. „Arbeitskräfte sind in ganz Europa eine wertvolle, aber mittlerweile knappe Ressource. Um langfristig Arbeitnehmer:innen an die Landwirtschaft zu binden, benötigt es attraktive Entlohnung und faire Arbeitsbedingungen“, so Vorsitzenden-Stv. Bgm. Andreas Gleirscher.

Teuerung – auch für Landarbeitnehmer:innen spürbar

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Vollversammlung war die Teuerung. Diese macht auch vor den Mitgliedern der Landarbeiterkammern nicht halt. Regierung und Gesetzgeber reagieren mit der Abschaffung der kalten Progression, der Senkung der Steuersätze, dem Teuerungsausgleich, dem Klimabonus und vielem mehr auf die finanzielle Mehrbelastung für die österreichische Bevölkerung. Für die Delegierten der Vollversammlung des ÖLAKT bedarf es jedenfalls der Anhebung des Kilometergeldes. „Die Anhebung des Kilometergeldes von 42,- Cent ist längst überfällig. Hier geht es

um einen Aufwand, den Dienstnehmer:innen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit erbringen. Dieser muss auch entsprechend abgegolten werden“, stellt Vorsitzender-Stv. Präsident HR Eduard Zentner klar.

LF-BAG – Begutachtung steht bevor

Die Umsetzung des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz ist weiterhin eines der Hauptanliegen der Arbeitnehmer:innen in der Land- und Forstwirtschaft. Nunmehr liegt ein fertiger Gesetzesentwurf vor. Der ÖLAKT war bei dessen Erarbeitung maßgeblich beteiligt. Der Entwurf befindet sich gegenwärtig in der Koordinierung zwischen den Regierungsparteien und soll in naher Zukunft in Begutachtung gehen. „Eine gute Ausbildung ist der Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben. Wir brauchen dieses Gesetz und müssen damit schleunigst in Begutachtung gehen, um das Vorhaben noch in dieser Legislaturperiode umzusetzen“, weiß Vorsitzender-Stv. Vizepräsident Alexander Racho.

Kammerdirektion der Landarbeiterkammer Tirol unter neuer Führung



Präsident Andreas Gleirscher (l.) und Vizepräsident Josef Stock (r.) mit dem neuen Kammerdirektor Mag. Johannes Schwaighofer

Bei der Vollversammlung der Landarbeiterkammer Tirol am 1.9.2023 wurde einstimmig beschlossen, Mag. Johannes Schwaighofer mit sofortiger Wirkung zum neuen Kammerdirektor der Landarbeiterkammer Tirol zu bestellen. Die Neubesetzung musste vorgenommen werden, weil der bisherige Kammerdirektor Dr. Günter Mösl im Mai dieses Jahres leider verstorben

war. Der 33-jährige Schwaighofer stammt aus Thiersee und studierte Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck. Seine berufliche Karriere als Jurist begann er bei der Landarbeiterkammer Tirol, für die er seit November 2015 tätig ist. Neben der Leitung der Rechtsabteilung führte Schwaighofer die Kammerdirektion bereits ab Mai 2022 als Krankenstandsvertretung und schließlich interimistisch bis zur Neubestellung des Kammerdirektors. Mit vielen der neuen Aufgaben hatte er daher schon zu tun. Schwaighofer gibt sich klare Ziele vor: „Hinter uns liegen herausfordernde Zeiten, die Dank der Leistungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Funktionäre der Landarbeiterkammer bewältigt wurden. An diesen Zusammenhalt gilt es anzuknüpfen, um die Interessen der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer der Tiroler Land- und Forstwirtschaft auch weiterhin bestmöglich durchzusetzen. Das gilt besonders für neue Herausforderungen: Die Auswirkungen des Klimawandels mit zunehmenden Schad- und Katastrophenereignissen fordern besonders den ländlichen Raum und damit auch die von uns vertretenen Berufsgruppen, die auf unsere Unterstützung zählen können.“

Perfektes Käse-Jubiläum gefeiert

Foto und Text: CR Bernhard Ammann



Zahlreiche Gratulanten kamen nach Schwarzenberg, um die Senner des Jahres zu feiern. Mehr Fotos finden Sie in der Mediathek unter vbg.lko.at

Am 16. Sep. fand im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg die 30. Berg- und Alpkäseprämierung statt.

zum 30jährigen Jubiläum der Veranstaltung konnten zahlreiche Ehrengäste in Schwarzenberg begrüßt werden, darunter Landeshauptmann Markus Wallner, LR Christian Gantner, LK-Präsident Josef Moosbrugger, Landesbäuerin LAbg. Andrea Schwarzmann und LK-Direktor Stefan Simma, Altlandesrat Erich Schwärzler, oder der ehemalige LK-Milchwirtschaftsreferent Othmar Bereuter, Pionier und langjähriger Organisator dieser Prämierung.

Die Berg- und Alpkäseprämierung steht traditionell am Ende eines Alpsommers und ist Schau-

fenster für die gesamte Käsebranche des Landes.

Als Höhepunkt des Käsefestes wurden die Senner des Jahres in den Kategorien Schnittkäse und Hartkäse sowie der Sieger der Publikumsjury bekannt gegeben.

83 Einreicherinnen und Einreicher kamen mit 150 Käse mit unterschiedlichen Reifezeiten nach Schwarzenberg. Die Käse wurden von der internationalen Jury, bestehend aus 34 Personen, auf Aussehen, Geschmack, Geruch, Konsistenz und Lochung geprüft. Damit so großartige Ergebnisse möglich werden, unterstützt und berät der LK-Bereich Milchwirtschaft über das Jahr die Käseproduzenten in allen fachlichen Belangen.

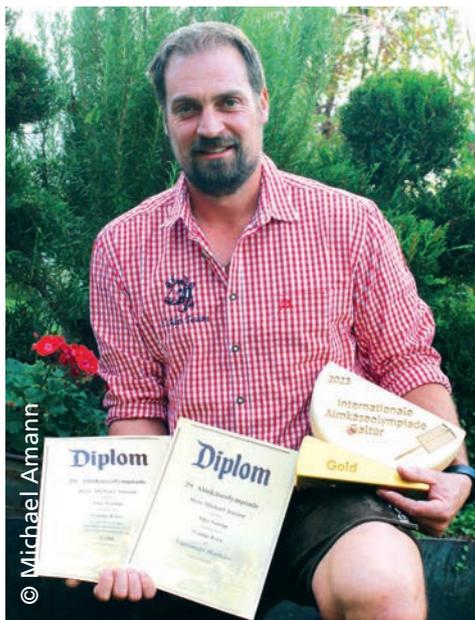


Zahlreiche Interessierte verkosteten die verschiedenen Käse und konnten diese auch gleich käuflich erwerben.

30. Vorarlberger Käseprämierung 2023

Kategorie	Erfolg	Betrieb / Alpe	Senner/-in	
Tagessieger der Fachjury Hartkäse:		Alpe Steris	Kaspar Domig	
Tagessieger der Fachjury Schnittkäse:		Dorfsennerei Langenegg	Christoph Schwarzmann mit Team	
Tagessieger der Konsumentenjury:		Daniel Fink	Sennerei Riefensberg	
Vorarlberger Bergkäse 2022 alt „hergestellt auf Alpe“				
	Gold	Alpe Steris	Kaspar Domig	<i>Kategoriesieger</i>
	Gold	Alpe Gamp	Michael Amann	
	Gold	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis	
	Gold	Alpe Seefluh	Alois Meusburger	
	Gold	Alpe Säckel	Martin Berbig	
	Gold	Alpe Stongen	Matthias Giselbrecht	
	Gold	Alpe Hinterüntschen	Stefan Beer	
	Silber	Alpe Felle	Martin Feurstein	
	Silber	Alpe Obere	Herbert Rüt	
	Silber	Alpe Oberdamüls	German Nigsch	
	Silber	Alpe Weißenbach	Anna-Lena Ehlebracht	
	Silber	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann	
	Silber	Alpe Annalp	Jodok Meusburger	
	Bronze	Alpe Mitteldiedams	Helmut Feurstein	
	Bronze	Alpe Ober Überlud	Frank Martin	
	Bronze	Alpe Unter Diedams	Tobias Schweizer	
Vorarlberger Bergkäse 2023 jung „hergestellt auf Alpe“				
	Gold	Alpe Gamp	Michael Amann	<i>Kategoriesieger</i>
	Silber	Alpe Althornbach	Stefan Rüt	
	Silber	Alpe Bleichten	Werner Gasser	
	Silber	Alpe Brongen	Franz Meusburger	
	Silber	Alpe Iskarnei	Marianne Massler	
	Silber	Alpe Ober Überlud	Frank Martin	
	Silber	Alpe Unter Diedams	Tobias Schweizer	
	Silber	Alpe Säckel	Martin Berbig	
	Silber	Alpe Schöner Mann	Kaspar Domig	
	Silber	Alpe Steris	Günter Nigsch	
	Silber	Alpe Oberlose	Lothar und Margit Sieber	
	Silber	Alpe Unter-Partnom	Simon Burtscher	
	Silber	Alpe Obere	Herbert Rüt	
	Silber	Alpe Ostergunten Bizau	Daniela Metzler	
	Silber	Alpe Sack	Lukas Kaufmann	
	Silber	Alpe Unter Auenfeld	Martin Mennel	
	Silber	Vorsäß Schönenbach	Anton Kaufmann	
	Silber	Alpe Vordere Unterspitz	Klaus Gmeiner	
	Silber	Alpe Latons	Michael Reisinger	
	Silber	Alpe Grabs-Alpila	Martin Meyer und Uli Maucher	
	Silber	Alpe Kassa Wildmoos	Carmen Eberle	
	Silber	Vorsäß Sonderdach	Michael Oberhauser	
	Silber	Alpe Lingenauere	Robert Manser	
	Silber	Alpe Hinterüntschen	Stefan Beer	
	Silber	Alpe Klesenza	Magdalena Butzerin	
	Bronze	Alpe Helbocks-Leopoldstobel	Wilfried Berbig	
	Bronze	Alpe Mitteldiedams	Helmut Feurstein	
	Bronze	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis	
	Bronze	Alpe Annalp	Jodok Meusburger	
	Bronze	Alpe Felle	Martin Feurstein	
	Bronze	Alpe Heimenwald	Albrecht Nigsch	
	Bronze	Alpe Stongen	Matthias Giselbrecht	
	Bronze	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann	
	Bronze	Alpe Schreibere	Katharina Fechtig	
Sennereikäse 6 bis 9 Monate – Vorarlberger Bergkäse				
	Gold	Dorfsennerei Schlins-Röns	Thomas Kaufmann und Team	<i>Kategoriesieger</i>
	Gold	Sennerei Bezau-Oberdorf	Ewald Feuerstein und Florian Barbisch	
	Gold	Alpenkäse Bregenzerwald	Jakob Sieber und Team	
	Gold	Sennerei Hittisau	Mathias Greber, Richard Flatz, Florian Rüt	
	Silber	Sennerei Rehmer Sennhus	Sennhus Team	
	Silber	Alma Bergsennerei Hintereg	Benedikt Kaufmann	
	Silber	Maruler Biosennerei	Klaus Pfefferkorn	
	Silber	Dorfsennerei Sibratsgfäll	Herbert Baur	
	Silber	Walsertolz Sennerei Sonntag	Marcell Nigsch und Team	
	Silber	Sulzberger Käsebellien, Thüringerberg	Roman Fischer mit Team	
	Silber	Berkäserei Schopperrau	Günther Muxel und Bernd Geiger	
	Silber	Sennerei Riefensberg	Daniel Fink	
	Bronze	Sennerei Lingenau	Team der Sennerei Lingenau	
	Bronze	Sennerei Mühle Egg	Josef Waldner und Florian Barbisch	
Sennereikäse über 9 Monate – Vorarlberger Bergkäse				
	Gold	Sennerei Riefensberg	Daniel Fink	<i>Kategoriesieger</i>
	Gold	Sennerei Hittisau	Mathias Greber, Richard Flatz, Florian Rüt	
	Silber	Walsertolz Sennerei Sonntag	Marcel Nigsch und Team	
	Bronze	Sennerei Lingenau	Team der Sennerei	
Schnittkäse jung				
	Gold +Silber	Dorfsennerei Langenegg	Christoph Schwarzmann mit Team	<i>Kategoriesieger</i>
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald	Jakob Sieber mit Team	
	Bronze	Alma Bergsennerei Huban Doren	Team Sennerei Huban	
	Bronze	Dorfsennerei Langenegg	Christoph Schwarzmann mit Team	
	Bronze	Sennerei Schnifis	Markus Hartmann mit Team	
	Bronze	Alpenkäse Bregenzerwald	Jakob Sieber mit Team	
Schnittkäse alt				
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald	Jakob Sieber mit Team	<i>Kategoriesieger</i>
	Bronze	Alpenkäse Bregenzerwald	Jakob Sieber mit Team	
	Bronze	Alma Bergsennerei Huban Doren	Team Sennerei Huban	
Emmentaler				
	Gold	Sennerei Andelsbuch	Christof Fink mit Team	<i>Kategoriesieger</i>
	Silber	Sennerei Lingenau	Team Sennerei Lingenau	

Goldene Sennharfe für Michael Amann



Michael Amann von der Alpe Gamp wurde zum Tagessieger und damit zum Gewinner der Goldenen Harfe gekürt. Herzliche Gratulation!

Am 30. September kamen Senner/-innen von 130 Alpen mit 370 Käseläuben aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz zur 29. Internationalen Alpkäseolympiade in Galtür zusammen. Ihr Ziel: sich auszutauschen, ihren Käse zu präsentieren und mit Hilfe einer Jury den besten Alpkäse 2023 zu ermitteln.

Den Tagessieg und damit die Goldene Sennharfe in der Kategorie Hartkäse sicherte sich der Vorarlberger Michael Amann von der Alpe Gamp. Die Goldene Sennharfe für den besten Schnittkäse erkämpfte sich Martin Lutz von der Alpkäserei Siez aus der Schweiz. Der beliebte Dreikäsehoch-Preis, der jährlich von der Kinderjury vergeben wird, ging an Selina Senti von der Alp Sennerei Maran aus der Schweiz für ihren Bündner Alpkäse.

„Der große Zuspruch für unsere Veranstaltung zeigt uns, dass ein Produkt wie regionaler Alpkäse aus besten Zutaten nicht aus der Mode gerät. Wir sind jedes Jahr aufs Neue von der Menge der hochwertigen Produkte und dem regen Teilnehmerandrang begeistert!“, freute sich Martin Wagner, Obmann der Landjugend Galtür, über die gelungene Veranstaltung.

Tagessieger Hartkäse		Alpe Gamp	Michael Amann
Bergkäse Alpperiode 2023	Gold	Alpe Gamp	Michael Amann
	Gold	Hinterüntschen	Stefan Beer
	Gold	Alpe Säckel	Martin Berbig
	Gold	Alpe Laguz	Bernhard Domig
	Gold	Alpe Schreibere	Katharina Flatz
	Gold	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann
	Gold	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis
	Silber	Ostergunten	Daniela Metzler
	Silber	Alpe Steris	Günter Nigsch
	Bronze	Alpe Schöner Mann	Kaspar Domig
	Bronze	Alpe Oberdamüls	Tobias Nigsch
	Bronze	Alpe Latons	Michael Reisinger
Bergkäse jährlich	Gold	Hinterüntschen	Stefan Beer
	Gold	Alpe Säckel	Martin Berbig
	Gold	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann
	Gold	Vorderhopfreen	Peter Kohler
	Gold	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis
	Silber	Alpe Leue	Tobias Nigsch
	Silber	Alpe Gamperdona	Thomas Helbock
	Bronze	Alpe Gamperdona	Thomas Helbock
Schnittkäse über 45% F.i.T.	Gold	Alpe Schöner Mann	Kaspar Domig
Schnittkäse unter 45% F.i.T.	Bronze	Alpe Gamperdona	Thomas Helbock
Sauermilchkäse	Gold	Alpe Parpfienz	Robert Seethaler
	Gold	Alpe Wasserstuben	Johannes Schuler
	Gold	Alpe Wasserstuben	Johannes Schuler
	Gold	Alpe Latons	Michael Reisinger
	Gold	Alpe Latschätz	Dietmar Salzgeber
Käse mit Kräutern	Gold	Ostergunten, Krütörbuab	Daniela Metzler
	Bronze	Ostergunten, Rosmarin Maderl	Daniela Metzler
Käse mit Zutaten	Silber	Ostergunten, Kümmel Lümmel	Daniela Metzler

Die besten Sauerkäser/-innen gekürt

Foto und Text: CR Bernhard Ammann, LK/Kommunikation



LR Christian Gantner, LH Markus Wallner und der Organisator der Prämierung LK-Bereichsleiter Milchwirtschaft Fritz Metzler gratulierten den Tagessiegern Dietmar Salzgeber sowie Veronika und Christian Kartnig.

Beim „Buratag“ in Schruns wurden am Samstag die besten Sennerinnen und Senner des Sura Kees ausgezeichnet.

Der „Buratag“ in Schruns ist immer eines der Highlights der Talschaft in dessen Rahmen der traditionelle Markt, die Viehausstellung und die Sauerkäseprämierung stattfinden. Bereits zum 22. Mal stellten sich die Montafoner Sauerkäser und Sauerkäserinnen mit ihren eingereichten Produkten der Jury, dessen Vorsitzender Fritz Metzler sich über die hohe Qualität des eingereichten „Sura Kees“ sichtlich erfreut zeigte. Die sechs Juroren bestehend aus Vertretern der Gemeinde, der Gastronomie und Fachleuten der Milchwirtschaft, hatten im heurigen Jahr 25 Käse zu beurteilen.

Sauermilchkäse ist eine regionale Spezialität, die seit Jahrhunderten die Landwirtschaft prägt. Er wird auf den Alpen seit Beginn der Nutzung der Bergweiden hergestellt. Im Mon-

tafon reicht die Erzeugung von Sauerkäse bis in das 12. Jahrhundert zurück. Man unterscheidet die traditionelle Methode, welche mit Naturreifung arbeitet und die neue Produktionsmethode, bei welcher mit speziellen Kulturen produziert wird. Die Experten haben nach strengen Bewertungskriterien das Äußere, die Teigeigenschaften, die Konsistenz, die Farbe sowie Geruch und Geschmack zu beurteilen und ermitteln so die besten Sauerkäse. Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Christian Gantner zeichneten die Sieger aus und gratulierten den Teilnehmer/-innen zu ihren Leistungen. Bei der neuen Produktionsmethode setzte sich Dietmar Salzgeber von der Alpe Latschätz als Tagessieger durch, bei der traditionellen Produktionsweise belegten Veronika und Christian Kartnig von der Alpe Garnera die höchste Auszeichnung.

Die Ergebnisse und Fotos zur Prämierung finden Sie unter vbg.lko.at.

KATEGORIE NEUE PRODUKTIONSMETHODE

SAUERKÄSE JUNG

Alpe Latschätz	Tschagguns	Dietmar Salzgeber	20	Gold	Kategorie- u. Tagessieger
Alpe Tilisuna	Tschagguns	Frank Plinio	20	Gold	
Alpe Zamang	St. Gallenkirch	Maria Erhard	19,5	Gold	
Alpe Parpfienz	Nenzing	Robert Seethaler	19,5	Gold	
Alpe Gafluna	Silbortal	Hubert Dobler und Agnes Veith	19,5	Gold	
Alpe Latons	Bartholomäberg	Michael Reisinger	19	Silber	
Alpe Innerkapell	Silbortal	Anja und Bernd Stocker	18,5	Silber	
Alpe Wasserstube	Silbortal	Johannes Schuler	18,5	Silber	

SAUERKÄSE ALT

Alpe Parpfienz	Nenzing	Robert Seethaler	19,5	Gold	Kategoriesieger
Alpe Latschätz	Tschagguns	Dietmar Salzgeber	18	Bronze	
Alpe Gafluna	Silbortal	Hubert Dobler und Agnes Veith	18	Bronze	
Alpe Innerkapell	Silbortal	Anja und Bernd Stocker	18	Bronze	

KATEGORIE TRADITIONELLE PRODUKTIONSMETHODE

SAUERKÄSE JUNG

Alpe Garnera	Gaschurn	Veronika u. Christian Kartnig	19,5	Gold	Kategoriesieger
Alpe Vergalden	Gargellen	Daniel Mangeng	18	Bronze	

SAUERKÄSE ALT

Alpe Garnera	Gaschurn	Veronika u. Christian Kartnig	19,5	Gold	Kategorie- u. Tagessieger
Alpe Spora	Tschagguns	Florian Battlogg	18,5	Silber	
Alpe Vergalden	Gargellen	Daniel Mangeng	18	Bronze	

TAGESSIEGER DER FACHJURY NEUE PRODUKTION

Alpe Latschätz - Diemar Salzgeber

TAGESSIEGER DER FACHJURY TRADITIONELLE PRODUKTION

Alpe Garnera - Veronika und Christian Kartnig



Die Jury stand, wie jedes Jahr, vor einer schweren aber köstlichen Aufgabe.

Termine und Veranstaltungen Herbst 2023

17.11.2023	Holzerkurs für Fortgeschrittene im Oberland Dauer: 08.00 – 17.00 Uhr Ort: Nenzing Referent: Günter Dünser, Thomas Geiger	27.01.2024	Metallwerkstatt: Kreative Objekte selbst schmieden Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems Referent: Arnold Schwarzmann
03.12.2023	Winterschnittkurs bei Kern- und Steinobst Dauer: 14.00 – 16.30 Uhr Ort: Rheintal, Walgau Referent: Richard Hollenstein	März bis Mai	Grundkurs für Hirtinnen / Hirten und Almpersonal (Melk- und Sennalmen) St. Johann in Tirol Veranstalter: LFI Tirol Info: thomas.lorenz@lk-tirol.at
24.01.2023	Milchverarbeitung für den Hausgebrauch Dauer: 14.00 – 17.00 Uhr Ort: Biohof Lingenhel, Doren Referent: Agathe Lingenhel	12.04.2024	Melkkurs für Anfänger:innen Dauer: 08.00 – 17.00 Uhr Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems Referent:innen: Benedikt Berger, Stefanie Walter, Alexander Rädler



LFI VORARLBERG



HERBST PROGRAMM

VORARLBERG

09/2023-01/2024



Impressum:
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574/400-770
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:
DI Richard Simma

Herstellung:
Heinz Feierle Wälderdruck
Mühle 31,
6863 Egg
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:
typo media Mäser
Oberer Achdamm 2
6971 Hard
Telefon: 05574-44522
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

Unser Kursprogramm erscheint heuer zweigeteilt: in einem Herbst- und einem Frühjahrsprogramm.





**NICHT
VERPASSEN!**

Forst-WM 2024 in Österreich



**WORLD LOGGING
CHAMPIONSHIPS**
VIENNA / 19. - 22. SEPTEMBER 2024

